

PRAXIS-TALKS // Einladung

Online-Seminarreihe zu den acht produktionsbezogenen Handlungsfeldern der Ackerbaustrategie 2035



Seite 1 von 2

INNOVATIVE STRATEGIEN FÜR DEN ACKERBAU: KULTUR- PFLANZENVIELFALT UND ANGEPASSTE FRUCHTFOLGEPLANUNG

Eine vielfältige, an die Bedingungen des Betriebes angepasste Fruchtfolge gehört zu den elementaren Stellschrauben eines Ackerbaubetriebes. Änderungen lassen sich aber nicht immer von heute auf morgen umsetzen: Vermarktungsstrukturen, Betriebsschwerpunkte und regionale Gegebenheiten prägen entscheidend, welche Pflanzen auf dem Acker wachsen. Im fünften Seminar der Online-Reihe „Praxis-Talks“ des Netzwerks Leitbetriebe Pflanzenbau stellen zwei Betriebe ihre Fruchtfolgeplanung vor. Dabei geht es um den Streifenanbau unterschiedlicher Pflanzen auf einem Feld und Fruchtfolgen, die für Mensch, Tier und Umwelt dienlich sind. Angesprochen sind alle **interessierten Praktikerinnen und Praktiker** aus dem Netzwerk Leitbetriebe Pflanzenbau – und darüber hinaus – sowie **Multiplikatoren** mit besonderem Interesse am innovativen und nachhaltigen Pflanzenbau.

Über Ihr Interesse, Ihre Teilnahme und Ihre „Weitergabe“ in Ihren Netzwerken freuen wir uns.

Johannes Augustin
FiBL Akademie

Im Namen der Koordinationsstelle Leitbetriebe Pflanzenbau
Bei Rückfragen: 069 7137699475 oder johannes.augustin@fibl.org

SEMINAR #05: KULTURPFLANZENVIELFALT UND FRUCHTFOLGE

Termin	Donnerstag, 22. September 2022
Uhrzeit	16:00 – 18:30 Uhr
Ort	online, per Zoom-Konferenz
Betrieb 01	Christian Warnke, Warnke Agrar GmbH , Tangerhütte (ST)
Betrieb 02	Jan Wreesmann, Gut Altenoythe , Friesoythe (NI)

Ablauf:

15:50 Uhr	Einwählen & Technik-Check (optional)
16:00 Uhr	Begrüßung und Programmvorstellung
16:10 Uhr	Praxisbeispiel 1: Biodiverse Land(wirt)schaft für Mensch, Tier und Insekten <i>Christian Warnke, Warnke Agrar GmbH, Tangerhütte</i>
16:40 Uhr	Fragen der Teilnehmenden
17:10 Uhr	>> Kurze Pause <<
17:15 Uhr	Praxisbeispiel 2: Mit Streifenanbau zu mehr Vielfalt auf dem Acker – eine Möglichkeit für jeden Betrieb? <i>Jan Wreesmann, Gut Altenoythe, Friesoythe</i>
17:45 Uhr	Fragen der Teilnehmenden
18:15 Uhr	Abschluss und Ausblick

Anmeldung: Hier geht's zur Online-Anmeldung <https://akademie.fibl.org/event/176>

Wir bitten um Anmeldung bis spätestens **20. September 2022**.

Anschließend erhalten Sie eine Anmeldebestätigung und die Zugangsdaten zur Veranstaltung.

→ **Die Teilnahme ist für Sie kostenlos!**

Zentraler Kontakt: Koordinationsstelle Leitbetriebe Pflanzenbau
c/o m&p: public relations GmbH, Joseph-Schumpeter-Allee 23, 53227 Bonn
Tel. 0228 410028-50, E-Mail: hallo@leitbetriebe-pflanzenbau.net



Die Koordinationsstelle

PRAXIS-TALKS // Einladung

Online-Seminarreihe zu den acht produktionsbezogenen Handlungsfeldern der Ackerbaustrategie 2035



Seite 2 von 2

HINTERGRUND ZUR ONLINE-SEMINARREIHE „PRAXIS-TALKS“

Praktikable und innovative Ansätze aus der Praxis für die Praxis – darum geht's bei der Online-Seminarreihe „Praxis-Talks“ im Rahmen des Netzwerks Leitbetriebe Pflanzenbau. Je Seminar stellen zwei Betriebe des Netzwerks individuelle Lösungsansätze zu einem der acht themenbezogenen Handlungsfelder vor. Dadurch wollen wir innovative Ansätze im Ackerbau praxisnah sichtbar machen und so zur Umsetzung auf dem eigenen Betrieb motivieren.

Beim fünften Praxis-Talk geht's um **Kulturpflanzenvielfalt und Fruchtfolgen** auf einem konventionell und einem ökologisch wirtschaftenden Betrieb.

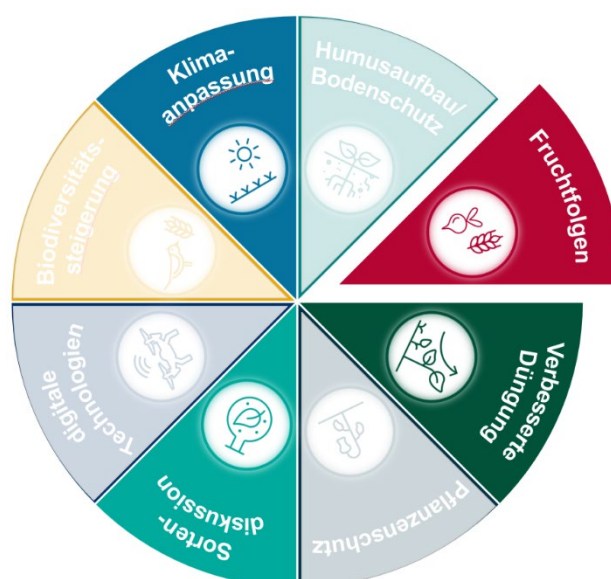
2022 sind insgesamt acht Online-Seminare zu den acht produktionsbezogenen Handlungsfeldern der BMEL-Ackerbaustrategie 2035 geplant. Weitere Termine in Planung:

- **20.10.2022 Strategien zur Klimaanpassung**
- **24.11.2022 Düngung und verbesserte Düngeneffizienz**
- **08.12.2022 Pflanzenzüchtung und Sortendiskussion**

Programm und Anmeldeinfos folgen zeitnah unter www.fibl.org/de/infothek/termine/terminliste

ZUM NETZWERK LEITBETRIEBE PFLANZENBAU

Der Austausch mit anderen Betrieben über nachhaltigen Pflanzenbau, die eigene Arbeit der Öffentlichkeit näherzubringen und die Zukunft des Ackerbaus mitzugestalten – das sind die Ziele des bundesweiten Netzwerks Leitbetriebe Pflanzenbau. Es wurde vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) initiiert und ist ein Leuchtturmprojekt im Rahmen der BMEL-Ackerbaustrategie 2035. Das Netzwerk besteht aktuell aus 56 landwirtschaftlichen Betrieben und soll auf 100 Betriebe anwachsen.



Zentraler Kontakt: Koordinationsstelle Leitbetriebe Pflanzenbau
c/o m&p: public relations GmbH, Joseph-Schumpeter-Allee 23, 53227 Bonn
Tel. 0228 410028-50, E-Mail: hallo@leitbetriebe-pflanzenbau.net



Die Koordinationsstelle